

## Protokolleintrag vom 19.11.2014

2014/368

**Motion der SP-, Grüne-, GLP- und AL-Fraktion vom 19.11.2014:**

**Erarbeitung eines Masterplans für das Gebiet Adlisberg zur Sicherung der Erholungsflächen für die Stadtbevölkerung und zum Schutz der Lebensräume von Pflanzen und Tieren**

Von der SP-, Grüne-, GLP- und AL-Fraktion ist am 19. November 2014 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt im Gebiet Adlisberg einen Masterplan zu erstellen, der die notwendigen Erholungsflächen für die Stadtbevölkerung, den Schutz der Lebensräume von Pflanzen und Tieren sicherstellt und die privaten Nutzungen definiert. Dolder Bad wie Dolder Kunsteisbahn sollen weiterhin für die Allgemeinheit offen stehen. Der Masterplan ist Bestandteil der Siedlungsplanung (kommunalen Richtplan).

Begründung:

Im Rahmen der Behandlung des privaten Gestaltungsplans „Dolder Waldhaus“ (2014/ 236) wurde von der Hotel Dolder AG eine weit über den Planungsperimeter hinausreichende Vision Dolder präsentiert. Die Vision erstreckt sich über den Adlisberg und Teile des Zürichbergs.

Neben den von der Hotel Dolder AG vorgebrachten Raumansprüchen stehen in den nächsten Jahren verschiedene vertragliche wie planerische Entscheidungen an.

Das Dolder Bad ist im Eigentum der Hotel Dolder AG. Die Zusammenarbeit zwischen Stadt Zürich und der Hotel Dolder AG ist in einem Vertrag geregelt, der jährlich gekündigt werden kann. Zudem ist das Dolder Bad in einem sanierungsbedürftigen Zustand, was neue vertragliche Vereinbarungen nötig machen wird.

Für die Eiskunstlaufbahn und das Dolder Bad sind die Betriebskostenbeiträge bis 2017 befristet.

Während diese Entscheide im Gemeinderat diskutiert worden sind, finden andere Entscheide ohne Kenntnisnahme der Öffentlichkeit statt. Beispielsweise wurde stillschweigend 2012 ein grosses Gebiet in der Erholungszone unterhalb des Waldhaus Dolder für weitere 30 Jahre an den Dolder Golfclub Zürich verpachtet.

Dasselbe gilt auch für die Ausweitung der Anzahl Gross-Veranstaltungen auf dem Dolder Sports Areal.

Mit der Verdichtung nach innen werden die Erholungszonen im Stadtgebiet immer wichtiger für die städtische Bevölkerung. Die Nutzung des Adlisbergs soll deshalb weiterhin dem Wohl der Öffentlichkeit dienen. Rein kommerzielle Anlässe sollen quartierverträglich bleiben und sich nicht schleichend vermehren.

Für eine koordinierte Übersicht über alle Planungen am Adlisberg, die öffentlich diskutiert und demokratisch entschieden werden kann, ist ein Masterplan als Teil des Siedlungsplans zu erstellen. Die zukünftige Nutzung des Gebiets soll im Rahmen der Siedlungsplanung dem Parlament zur Beurteilung und zum Beschluss vorgelegt werden.

Mitteilung an den Stadtrat